

Pressemitteilung

14. Januar 2022

bft begrüßt Verkehrsminister Wissings Bekanntnis zu E-Fuels

Die Vertreter des Bundesverbands Freier Tankstellen (bft) zeigen sich zufrieden mit den Äußerungen von Bundesverkehrsminister Volker Wissing im Deutschen Bundestag zum Thema E-Fuels. Wissing hatte sich im Wahlkampf und in den vergangenen Monaten immer wieder für die FDP als Befürworter synthetischer Kraftstoffe präsentiert. Auch war es die FDP, der es nach eigenen Worten gelungen war, das Bekenntnis zu den E-Fuels in den Koalitionsvertrag zu bringen.

In einem Gespräch mit dem „Tagesspiegel“ war der Politiker zuvor so zitiert worden, als ob er sich für den ausschließlichen Weg über die E-Mobilität einsetze. In der Plenarsitzung am Donnerstag (13.1.2022) stellte der FDP-Politiker klar, dass er weiterhin an E-Fuels für den Verkehr festhalte.

Duraïd El Obeid, Vorsitzender des Bundesverbands Freier Tankstellen, begrüßte Wissings Klarstellung und warnte zugleich vor einer frühen Festlegung auf Elektromobilität: „Wir alle wollen dazu beitragen, den Verkehrsbereich klimaneutral zu gestalten. Dafür sind E-Fuels unerlässlich. Wer jetzt schon alle Alternativen aus der Hand gibt, steht am Ende mit leeren Händen da.“ Der bft-Chef glaubt nicht, dass die EU-Regulierung schon jetzt eine solche Entscheidung erzwingt, da sich das „Fit-for-55“-Paket noch mitten in der Diskussionsphase befindet. Die entscheidenden Sitzungen der EU-Gremien stehen erst bevor. Hier kann eine starke deutsche Regierung ihre Positionen einbringen.

„Wir werden uns in einem Brief direkt an den Minister wenden und um ein Gespräch bitten“, kündigte El Obeid an. Die unabhängigen Mittelständler sehen sich in der Verkehrspolitik als Partner der Regierung. „Unsere Firmen investieren nachhaltig in die Erneuerbaren und auch in die E-Ladeinfrastruktur. Aus dieser Erfahrung heraus wissen wir, wie steinig der Weg in die E-Mobilität ist. Deswegen ist es wichtig, sich Alternativen

offenzuhalten.“

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).